

Wildenfels – Ein interessanter Ausflug

Jetzt lassen sich sogar 7 Generationen Sarfert in Wildenfels nachweisen.

Im Ortsteil Härtensdorf bewahrt die Wehrkirche „Zu den drei Marien“ einen besonderen Schatz.



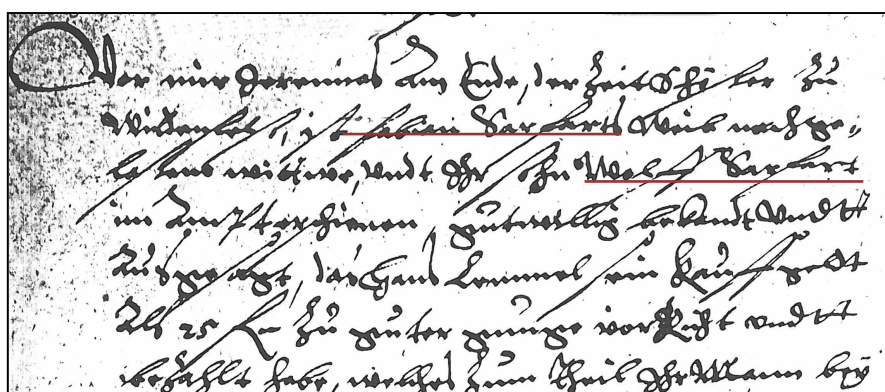
Härtensdorf. Von links: Marion, Petra, Heimatforscher Mempel, Harald, Sabine und Roland warfen ihren Blick auf die alte Wehrkirche.



„Zu den drei Marien“. Über Jahrhunderte Pfarrkirche der Herrschaft zu Wildenfels. Herr Mempel führte uns sogar bis in die Turmspitze.



„Heilige Sippe“. Flügelaltar von 1509/10 des Zwickauer Bildschnitzers Peter Breuer. Anna mit dem Jesuskind und die drei Marien.



Gerichtsbuch Wildenfels Nr. 2, fol.231a, vom 19.03.1583. Vor mir Jeremias Am Ende, der Zeit Schösser (Anm.: Amtmann, der das Steuerregister führte) Zu Wildenfels, ist Fabian Sarfarts Weib nachgelassene Witwe, vndt Ihr sohn Wolff Sarfart im Ampt erschienen, gutwillig bekandt vndt Ausgesagt, das Hans Lemmel sein Kauffgeld als 25 R. Zu guter genze vorRicht vndt bezahlt habe ...

Vertrag mit Bedeutung. Urahn des Wildenfelder Stammbaums ist nun Fabian Sarfert (um 1510 geboren), Vater von Wolff Sarfert. Mehr zu diesem Familienzweig stand in der vorangegangenen Ausgabe DSB.

Schon seit vielen Jahren führt uns unsere alljährliche Adventsfahrt ins Sachsenland. Diesmal nach Zwickau, wo wir über den schönen Weihnachtsmarkt bummelten und auch einen Ausflug in das 9 km entfernte Wildenfels/Härtensdorf unternahmen.

Am 2. Advent waren wir mit Petra u. Roland Sarfert (D-789) und Georg und Sabine Rademann (VH-532) in der Kirche „Zu den drei Marien“ verabredet. Wir wollten dort den schönen Breuer-Altar bestaunen. Peter Breuer war der bedeutendste Bildschnitzer aus der vorreformatorischen Zeit in Sachsen. Viele seiner Werke finden sich heute in Dorfkirchen rund um Zwickau. Unseren Blick auf diesen schönen Altar, dessen Flügel früher nur zu Festtagen geöffnet wurden, hatten sicherlich auch unsere Vorfahren. Dargestellt wird die Familie Christi auch „Heilige Sippe“ genannt. Anna, Jesus seine Großmutter, war demnach dreimal verheiratet. Aus jeder dieser Ehen entstammt ein Mädchen und jedes bekam den Namen Maria. Daher auch der Name der Kirche. Wir machten Fotos und bestiegen anschließend noch den Kirchturm. Ein gelungenes Wiedersehen und ein schöner Ausflug!

Kurz zuvor bestätigte sich der Hinweis unseres Fördermitglieds Ronny Suske (VB-39). Mit Fabian Sarfert (SP-1251) konnte er einen noch älteren Ahnen in Wildenfels ausfindig machen. Nach den alten Gerichtsbüchern steht auch fest, dass die Sarferts in ihren Grundstücksgeschäften damals sehr rege waren. Nach Transkription des alten Textes lesen wir interessantes aus einer längst vergangenen Zeit. Z.B. wird auf einen Eidam Hans Lemmel verwiesen. Wir erfahren, dass es sich um den Schwiegersohn von Fabian Sarfert handelt.